



1x EINFACH ÖKOSTROM BITTE.

Mit dem **WWF STROMANBIETER-CHECK** macht Dir keiner etwas vor.

Wusstest Du, dass Du mit Ökostrom ganz einfach Gutes tun kannst?

Und das ohne viel Aufwand. Denn der Umstieg auf einen nachhaltigen Anbieter braucht **weder viel Zeit**, noch leidet **Deine Geldbörse** darunter. Der Strom fließt weiter wie gehabt. Jedoch mit einem wichtigen Unterschied: **Umwelt, Natur und Klima** werden besser geschützt. Denn auch wenn Strom gefühlt immer und überall ist, kommt dieser nicht wie durch Zauberhand aus Deiner Steckdose. Er wird erzeugt – unter naturverträglichen oder naturschädigenden Bedingungen.

Dein Geld und das der anderen Stromkund:innen entscheidet dabei ganz wesentlich, wer wie Strom erzeugt und ins Netz einspeist. Deswegen macht Ökostrom Zuhause wirklich einen großen Unterschied. **Aber welcher Strom wirklich öko ist, lässt sich für Zuhause nicht leicht beurteilen.**

Der WWF Stromanbieter-Check macht Dir Deine Entscheidung für einen grünen Stromanbieter jetzt richtig leicht!

Denn wir haben für Dich die aktuellen **Strom-Angebote** in Österreich genau unter die Lupe genommen. Es wurden 125 Anbieter nach ökologischen und sozialen Kriterien **durchleuchtet**. Also weit über die gesetzlich verpflichtende Stromkennzeichnung oder Preisvergleiche hinaus. Nur so werden wichtige Unterschiede in Sachen Stromerzeugung für Dich erst richtig sichtbar.

>> Hier findest Du alle Ergebnisse.



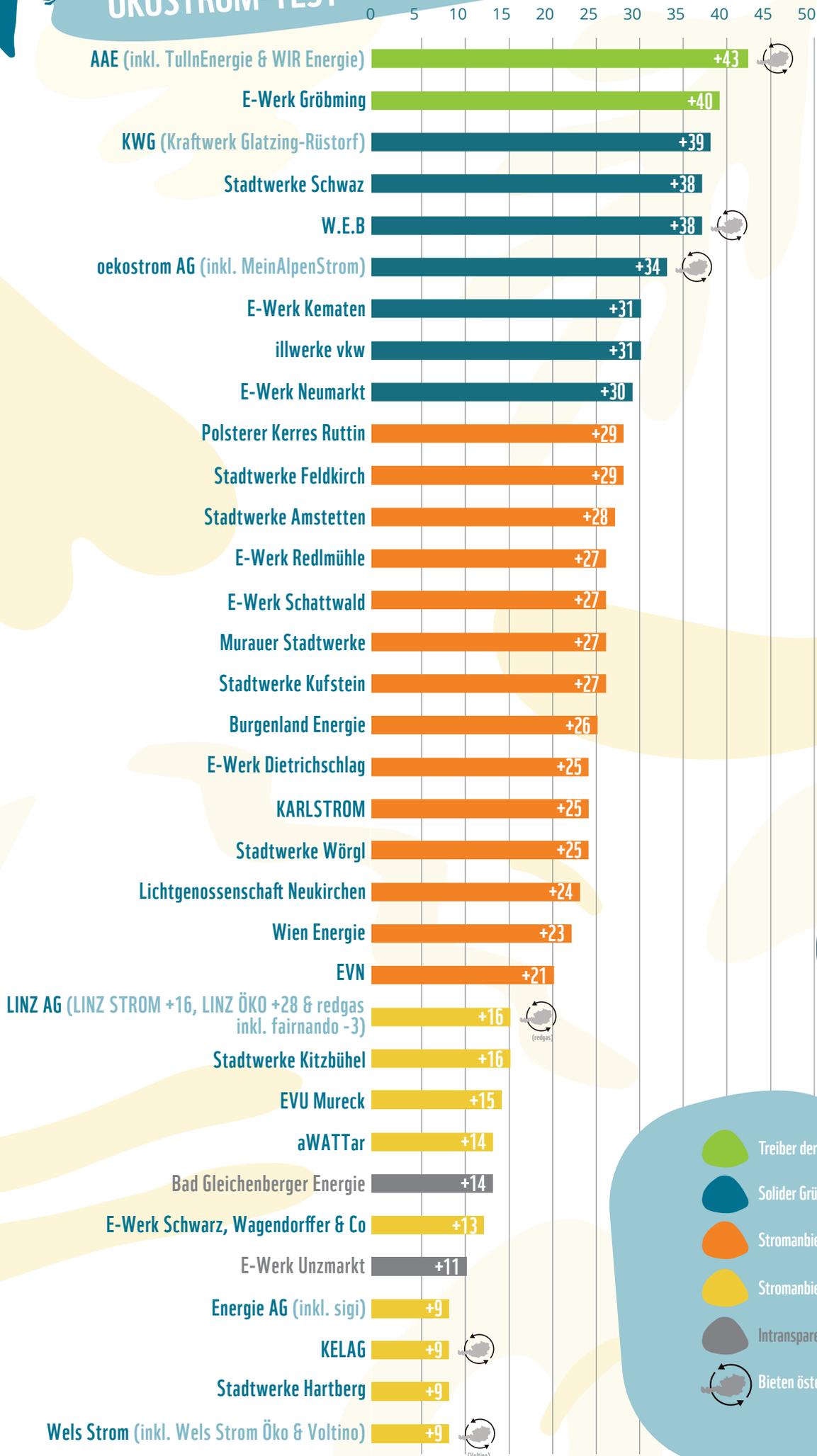
SO WECHSELST DU DEN STROMANBIETER:

1. Passende Stromanbieter aus dem Stromanbieter-Check [hier](#) auswählen
2. Preise online vergleichen ([Tarifkalkulator der E-Control](#) oder [durchblicker.at](#))
3. Neues Vertragsformular des Ökostromanbieter ausfüllen und abschicken

Alle weiteren Schritte übernimmt Dein neuer Stromanbieter.
Der Wechsel verursacht keine Kosten.
Und: Deine Stromversorgung erfolgt natürlich ganz ohne Unterbrechung.

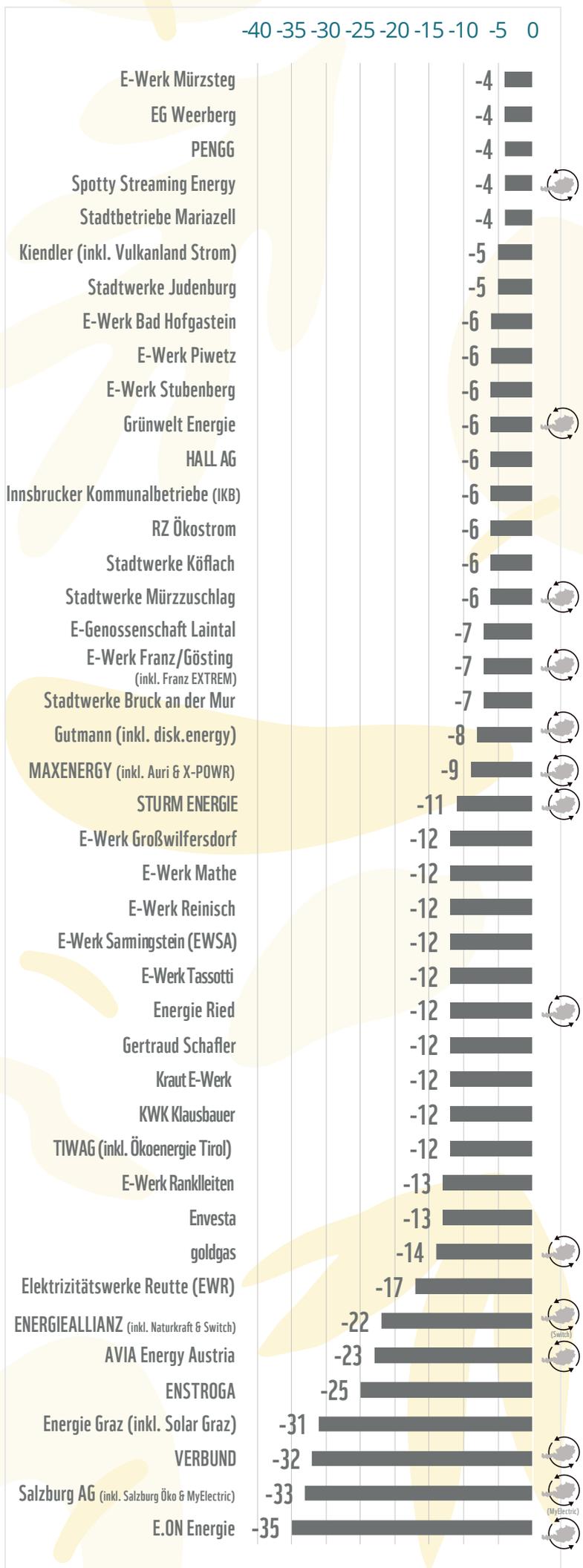
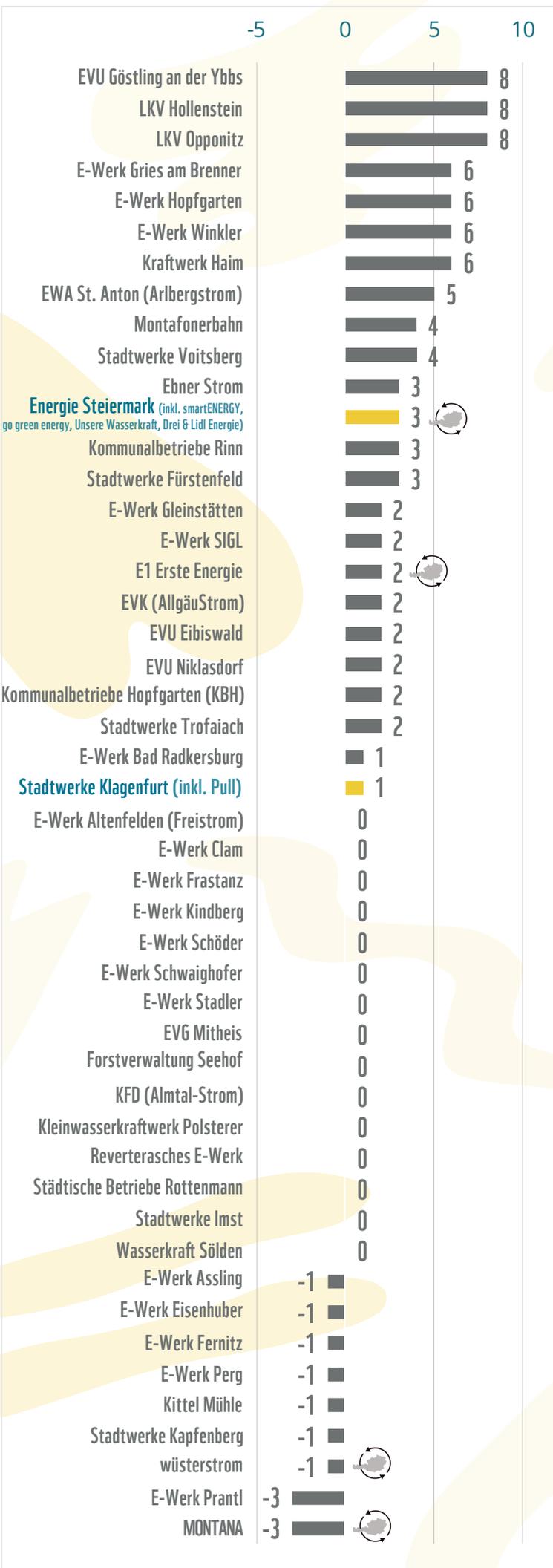


ÖSTERREICHS STROMANBIETER IM ÖKOSTROM-TEST



Mehr DURCHBLICK im STROM-Dschungel findest Du hier.

- Treiber der Stromzukunft
- Solider Grünstrom-Anbieter
- Stromanbieter im Wandel
- Stromanbieter vor Herausforderungen
- Intransparente Stromanbieter
- Bieten österreichweit Strom an





DIESE 8 DINGE SOLLTEST DU NOCH UNBEDINGT ÜBER STROM WISSEN:

ÖKOSTROM ZUHAUSE ZAHLT SICH AUS!

- + massive **CO₂-Einsparung** im Vergleich zur fossilen Stromerzeugung aus Kohle oder Gas
- + **erneuerbare Ressourcen** stehen gratis zur Verfügung und werden **effizient** genutzt – das schont auch die Natur
- + **Zuhause fließt Strom** weiter wie gewohnt
- + Ökostrom muss **nicht teurer** sein
- + **Energiewende** wird vorangetrieben – das gefällt unserem Planeten und unserer Zukunft darauf

Umstieg geht ganz **einfach** und zeigt **große Wirkung**.
Los geht's!

2 x SO VIEL STROM BENÖTIGT BIS 2040

Derzeit sind fast 22 Prozent der in Österreich verbrauchten Energie elektrischer Strom. Durch den notwendigen **Ausstieg aus Fossilen** wie Öl und Gas bei Heizungen, Fahrzeugen und in der Industrie wird sich der **Stromverbrauch** bis 2040 mehr als verdoppeln.

VIELE ANBIETER

Es gibt **über 150 Stromanbieter** und Marken in Österreich. Darunter sind Unternehmen, die viel Strom produzieren. Aber auch **Stromhändler**, die je nach Gewinnaussicht Börsenstrom und zugekaufte Herkunftsnachweise kombinieren und vermarkten. Dann gibt auch noch große **Landes-Energieversorgungsunternehmen**, die neben Strom auch Wärme oder Gas liefern, aber auch **Internetplattformen**, die Stromerzeuger:innen und Stromkund:innen direkt verknüpfen.

2/3 ENERGIE IN ÖSTERREICH NOCH FOSSIL

2/3 unserer **Energieversorgung** in Österreich besteht derzeit **aus importierter fossiler Energie** - also Erdöl, Erdgas und Kohle. Dadurch wird nicht nur die **Klimaerhitzung** angefeuert, sondern auch ein **jährliches Defizit** von acht bis zehn Milliarden Euro für unsere Volkswirtschaft verursacht. Für eine **Energiewende** braucht es eine **massive Reduktion des End-Energieverbrauchs** bei gleichzeitigem **Ausbau naturverträglicher erneuerbarer Energiequellen**.

ACHTUNG: ÖKOSTROM ≠ GRÜNSTROM

Ökostrom wird zu **100 % aus erneuerbaren Quellen** wie Sonne, Wind oder Wasserkraft gewonnen, dafür bekommt das Unternehmen ein Herkunftszertifikat.

Grünstrom hingegen ist durch die derzeitige gesetzliche Regelung **mit Vorsicht zu genießen**: Darunter versteht man jenen Strom, der bei der Lieferung an Endkund:innen mit einem Herkunftsnachweis aus erneuerbaren Energiequellen versehen wurde. Der grüne Nachweis kann dabei auch später zugekauft und mit Mischstrom von der Strombörse kombiniert werden.

100 % ERNEUERBARER STROM BIS 2030

Bereits **85 %** des in Österreich erzeugten Stroms stammt **aus erneuerbaren Quellen** - damit ist das 100 % Ziel mit Einsparungen und konsequent naturverträglichem Ausbau erreichbar, wenn wir **jetzt auf richtige Maßnahmen** setzen.

UNDURCHSICHTIGER STROMMARKT

Oft schaffen Stromanbieter verschiedene **Vertriebsgesellschaften** für Privat- und Industrie-Kund:innen. Dabei werden beispielsweise „grüne“ Töchter gegründet, um das ökologisch sensibilisierte und zahlungswillige Marktsegment der Privatkund:innen mit „Premium-Strom“ zu bedienen. Die dann **„grauen“ Mutter-Konzerne** vertreiben „Egal-Strom“ mit hohem Anteil an **Kohle- und Atomstrom** an jene Industriekund:innen, deren einzige Entscheidungsgrundlage der Preis ist – der Stromanbieter-Check bringt Licht in den Strom-Dschungel.

STROM-IMPORTE VERHINDERN

2023 konnte durch die **gestiegene heimische Stromerzeugung** und die Einsparung des Stromverbrauchs um 4,5 Prozent erstmals seit mehr als zwei Jahrzehnten wieder etwas mehr Strom exportiert als importiert werden. Derzeit haben noch nicht alle Energieversorger klare Strategien und **Pläne für 100 % Ökostrom** bis 2030. Besonders die Eigentümervertreter:innen der Landesregierungen müssen dafür sorgen, dass umgehend Strategien und Pläne für die jeweiligen Landes-Energieversorger erstellt und umgesetzt werden.





5 DINGE IM STROM-MYHTEN QUICK-CHECK DES WWF

Ökostrom bringt **nichts**?

Wie Strom erzeugt wird, hat Auswirkungen auf Klima und Natur. Der nationale Stromverbrauch wird bis 2050 um 50 - 60 % steigen. Damit wir die Klimaziele erreichen, muss Strom aus fossilen Quellen durch Erneuerbare ersetzt werden. Da Wasserkraft in Österreich schon fast komplett ausgebaut wird, müssen wir in Zukunft auf Photovoltaik und Windenergie setzen. Um die Natur zu schützen, muss der Ausbau von erneuerbarer Energie zusätzlich naturverträglich erfolgen. Die Wahl eines Ökostromanbieters fördert eine nachhaltige Energiezukunft.

CO₂-neutrale Produkte **schützen** das Klima?

Bei jeglicher Herstellung von Produkten und Dienstleistungen werden Energie und Ressourcen verbraucht und damit CO₂ freigesetzt. CO₂-neutrale Produkte sind also ein trügerisches Werbeversprechen, ohne die Erderhitzung wirklich zu stoppen. Emissionen steigen weiter. Auch in Österreich sind diese seit 1990 kaum gesunken.

Ein **Großteil der Energie-Zuhause** wird für Elektrogeräte gebraucht?

In Österreichs Haushalten wird durchschnittlich 50 % der Energie für Heizung, 30 % für Mobilität 10 % für Warmwasser, 9 % für Haushaltsgeräte und 1 % für Beleuchtung benötigt. Das private Energie- und Geldsparprojekt sollte daher direkt bei der Heizung beginnen und auf viel aktive Fortbewegung am Rad, zu Fuß oder mit den Öffis setzen.

Sind **Energiegemeinschaften** eine gute Alternative, um an Ökostrom zu kommen?

Bei Energiegemeinschaften wird Energie dezentral in der Region produziert. Dafür schließen sich Personen zusammen, um gemeinsam Strom zu erzeugen, zu speichern, zu verbrauchen und auch zu verkaufen. Die direkte Zusammenarbeit ermöglicht Preissicherheit und Flexibilität. Das macht Energiegemeinschaften zu einer wirklich guten Ergänzung zum traditionellen Stromgeschäft.

Nur neue Technik schafft die Energiewende?

Um unseren gesamten Energiebedarf ohne Kohle, Öl und Gas zu schaffen, braucht es technische und soziale Innovationen. Mit naturverträglicher, erneuerbarer Energie, einer massiven Reduktion des viel zu hohen Energieverbrauchs sowie der Vermeidung von Energieverschwendung. Zusätzlich brauchen wir soziale Innovationen: mehr teilen und reparieren, mehr Qualität statt Quantität, mehr Fuß- und Radwege statt Autos.



Die beste Energie ist die, die du gar nicht erst brauchst.

Mehr Tipps findest Du hier >>



Impressum

Herausgeber & Medieninhaber: Umweltverband WWF Österreich;
Ottakringer Straße 114-116, 1160 Wien; Tel.: +43 1 488 17-0;
ZVR-Zahl: 751753867. wwf@wwf.at | wwf.at
wwf.at/stromanbietercheck